

Schulanlage in Effretikon = Ensemble scolaire à Effretikon = School complex in Effretikon

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **29 (1975)**

Heft 6: **Schulbau/Hochschulbauten = Écoles académies = Schools/Universities**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

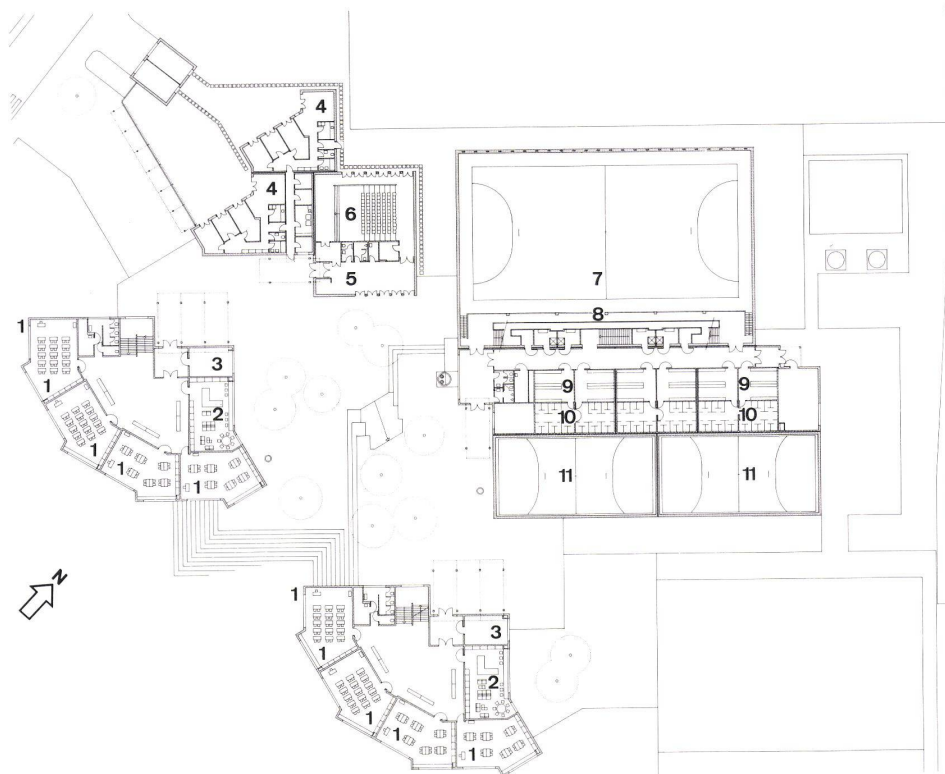
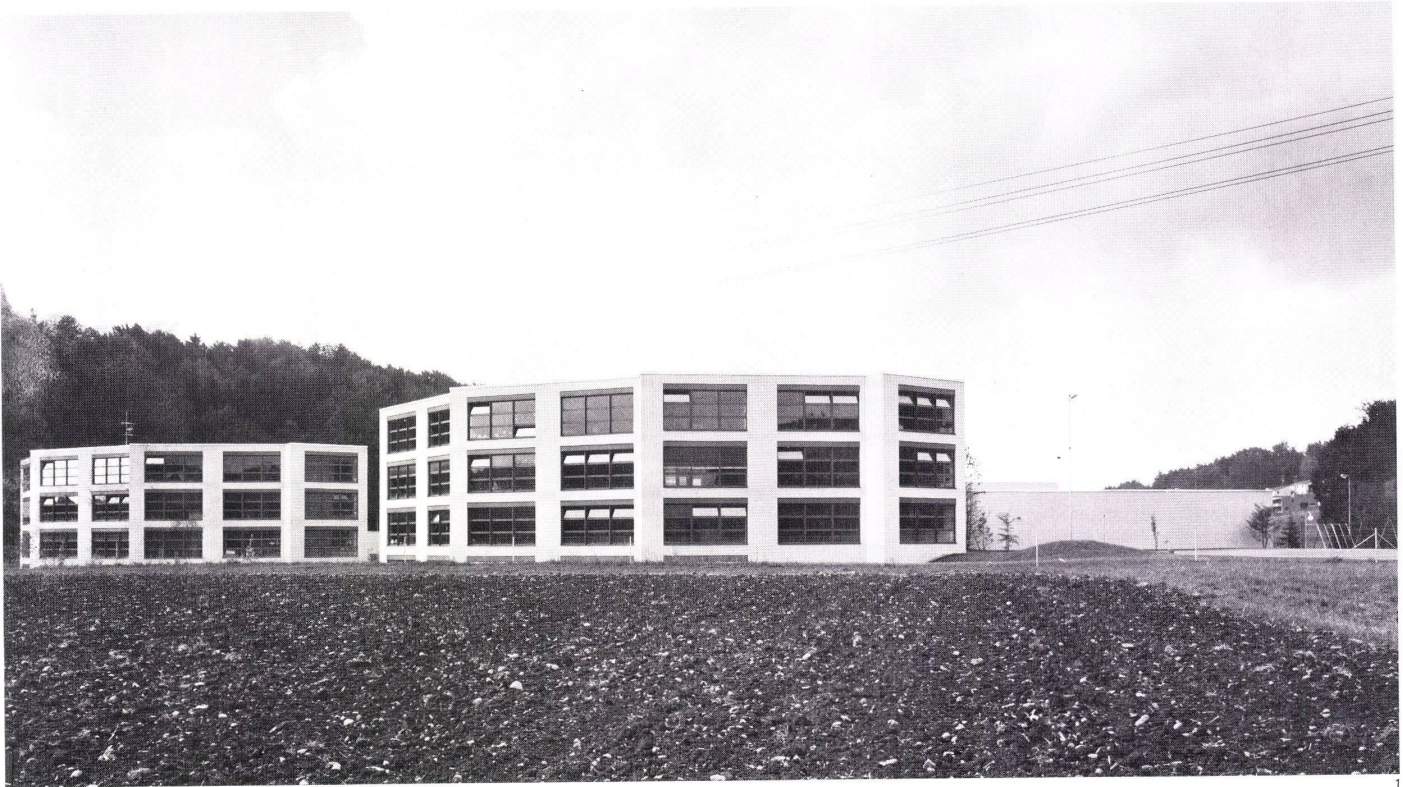
Schulbauten

Schulanlage in Effretikon

Ensemble scolaire à Effretikon

School complex in Effretikon

Architekt: Roland Gross, Zürich



1 Die beiden Klassentrakte von Südosten.
Les deux ailes de classes vues du sud-est.
The two classroom tracts from southeast.

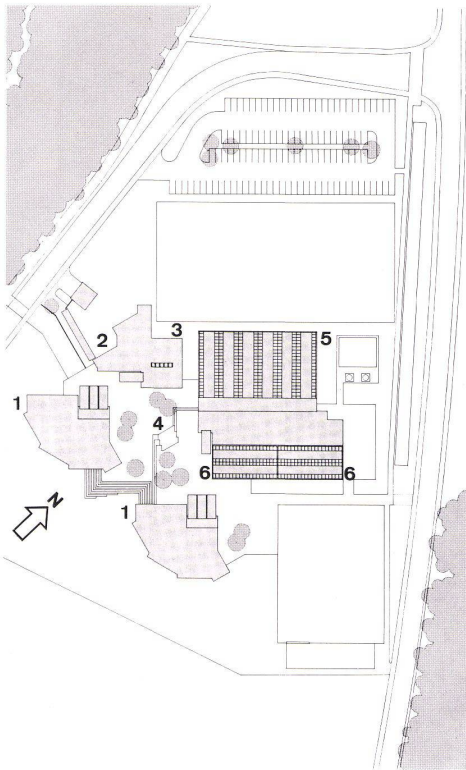
2 Grundriß 1:1000.
Plan.

- 1 Klassenraum / Salle de classe / Classroom
- 2 Lehrerzimmer / Salle des professeurs / Teachers' room
- 3 Materialzimmer / Dépôt de matériel / Supplies
- 4 Abwartwohnung / Logement du concierge / Caretaker's flat
- 5 Foyer
- 6 Singsaal / Salle de chant / Music room
- 7 Spielhalle 23×43 m / Halle de jeu 23×43 m / Sports hall 23×43 m
- 8 Zuschauertribüne / Tribune des spectateurs / Spectators
- 9 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
- 10 Duschenraum / Salle de douches / Showers
- 11 Turnhalle 12×24 m / Salle de gymnastique 12×24 m / Gymnasium 12×24 m

Die Zugänge von drei Straßen münden in einen großräumigen Außenhof, von dem aus alle vier Gebäudeeingänge sichtbar sind. Die beachtlichen Bauvolumina treten nur zu einem Teil in Erscheinung; die Bauanlage wirkt dadurch wesentlich weniger groß, als sie in Wirklichkeit ist. Neben den geschickten Höhenversetzungen der Gebäude im Terrain helfen die horizontalen Versetzungen der Klassentrakte und die Anordnung der Gebäude zueinander mit, die Wirkung der großen Massen zu verringern. Die viergeschossigen Klassentrakte werden im ersten Obergeschoß betreten; dadurch wird auch im Innern der Eindruck geringerer Höhe erweckt,

weil niemand mehr als zwei Geschosse zu überwinden hat. Das Gebäude mit der Spielhalle und den Turnhallen ist teilweise ins Erdreich abgesenkt, so daß die Zuschauer in der Spielhalle die Tribünen von oben betreten können. Die Klassenräume sind zu den Fenstern hin aufgefächert. Der polygonale Grundriß schafft, im Vergleich zu einem viereckigen Klassenzimmer, den Eindruck einer überraschenden Weiträumigkeit. Im abgewinkelten, rückwärtigen Teil des Schulzimmers findet sich der Arbeitssims entlang den Fenstern in einer Ausbuchtung; damit entsteht der Eindruck einer relativen Trennung dieses Raum-

teils vom eigentlichen Klassenraum. Ein gewisses Interesse verdient die Konstruktion der Außenwände: die Schicht von vorge-mauerten Gasbetonsteinen schützt die Betonkonstruktion vor Temperaturschwankungen und den durch sie verursachten Bewegungen. Trotz der vielfachen Versetzungen an den Gebäuden und in den Räumen hat der Architekt eine sentimentale Atmosphäre und jede Aufdringlichkeit vermieden. Zur Einheitlichkeit hilft die Gestalt der Fenster mit: es sind nur zwei Fenstertypen anzutreffen, und alle Fenster der Klassentrakte haben das gleiche Format von 125 × 75 cm.



3

3
Lageplan 1: 2500.
Plan de situation.
Site plan.

- 1 Klassentrakt / Aile de classes / Classroom tract
- 2 Abwartwohnungen / Logements des concierges / Caretakers' flats
- 3 Singsaal / Salle de chant / Music room
- 4 Pausenhof / Cour de récréation / Recess yard
- 5 Spielhalle / Halle de jeu / Sports hall
- 6 Turnhallen / Salles de gymnastique / Gymnasiums

4
Pausenhof von Westen mit Eingang zum östlichen Klassentrakt.

La cour extérieure vue de l'ouest avec entrée de l'aile de classes est.

Outside courtyard from west with entrance from east classroom tract.

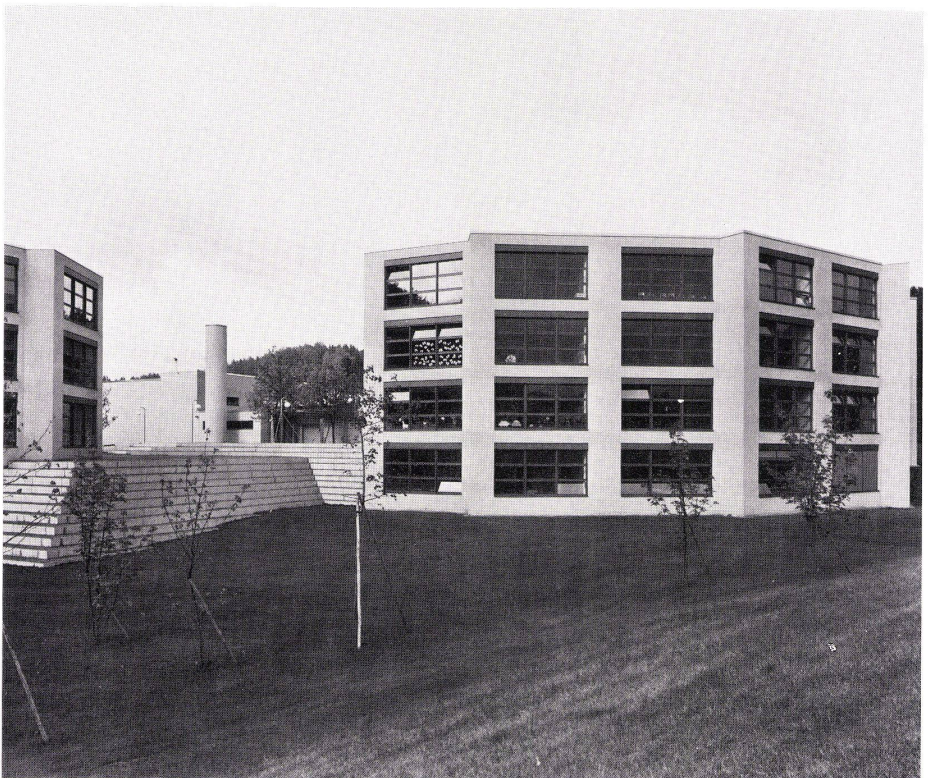
5
Durchsicht von Süden zum Pausenhof und Eingang zu den Spiel- und Turnhallen.

Vue en transparence vers la cour de récréation au sud; entrée menant aux halles de jeu et de gymnastique.

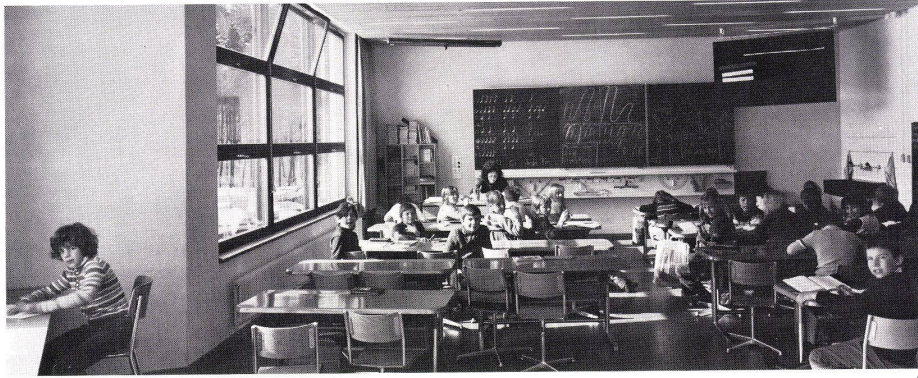
View through from south towards the recess yard. The entrance to the sports hall and gymnasiums.



4



5



6

*Klassenraum.
Salle de classe.
Classroom.*

7+8

*Spielhalle mit Zuschauergalerie.
Halle de jeu avec galerie des spectateurs.
Sports hall with spectators' gallery.*



Une vaste cour ouverte au débouché de trois rues sur laquelle donnent les entrées des quatre bâtiments.

La masse importante des constructions n'apparaît que partiellement et l'ensemble semble moins grand qu'il n'est en réalité. En plus des dénivellations habiles des différents bâtiments dans le terrain, les décalages horizontaux des ailes de classes et l'organisation générale des volumes aident à diminuer optiquement l'importance des édifices. Les ailes de classes à quatre étages sont accessibles à partir du 1er niveau; ainsi à l'intérieur personne n'ayant à gravir plus de deux étages, l'impression de hauteur s'en trouve diminuée. Le volume de la salle de jeu et des salles de gymnastique est enfoncé partiellement dans le sol de sorte que les spectateurs de la salle de jeu pénètrent par le haut au droit des tribunes.

Du côté fenêtres les salles de classe sont très compartimentées. Comparé au plan carré le plan polygonal éveille une impression de grandeur surprenante. Dans la partie en angle à l'arrière de la salle de classe on trouve une niche comportant un plan de travail le long de la fenêtre. Ainsi cette partie du volume semble séparée de la salle de classe proprement dite.

La construction des parois extérieures présente un certain intérêt: Une maçonnerie en blocs de béton mousse protège la structure en béton massif contre les sautes de température et les dilatations qui pourraient en résulter.

En dépit des décalages multiples que présentent les bâtiments, l'architecte a su éviter le sentimental et l'exagéré. La régularité des fenêtres aide à l'unification de la forme. On n'en rencontre que deux types et tous les châssis des salles de classe présentent le même format de 125x75 cm.

The accesses from three streets lead into a spacious courtyard, from which all four entrances are visible.

The considerable massiveness of the buildings is only partly apparent; the complex is thus smaller in its total effect than it is in reality. The effect of heavy massiveness is also reduced by the skillful staggering of the buildings in the contours of the site, by the horizontal articulation of the classroom tracts and by the interrelationships of the buildings among one another. The four-storey classroom tracts are entered via the first floor; thus even in the interior the effect of height is mitigated, since no one has to climb more than two floors. The sports tracts are partially counter-sunk, so that spectators can reach their seats from above. The classrooms fan out towards the windows.

The polygonal plan, in contrast to a rectangular classroom, creates the impression of surprising spaciousness. In the bevelled rear of the classroom, forming a bay, the pupils can work at the windowsills; this creates a certain separation between this area and the classroom proper. The construction of the external walls is noteworthy: the outer porous concrete-block wall protects the concrete construction of the building from temperature fluctuations and the resulting stresses. Despite the manifold staggering of the different tracts, the architect has managed to avoid an atmosphere of sentimentality and showiness. The design of the windows helps to contribute to the effect of uniformity: there are only two types of window, and all windows have the same dimensions, i. e., 125x75 cm.



8